

Datum: 10.02.2014

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der
Bezirksvertretung Stieghorst

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Stieghorst	20.02.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Beleuchtung des Fußweges zwischen Lipper Hellweg und Am Alten Dreisch
(Heckenweg)**

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Stieghorst fordert die Verwaltung der Stadt Bielefeld auf, zeitnah für eine ausreichende Beleuchtung des Fußweges zwischen Lipper Hellweg und Am Alten Dreisch (Heckenweg) zu sorgen.

Begründung:

Die Bürgerinitiative Alter Dreisch bemüht sich seit Jahren, dass dieser Fußweg mit einer Beleuchtung versehen wird.

Die Verwaltung hat sich diesem Anliegen nie ernsthaft angenommen, sondern das Anliegen verzögert und versucht die Umsetzung auf die lange Bank zu schieben. Es wurde schon mehrfach darauf hingewiesen, wie gefährlich die Nutzung dieses Fußweges in der Dunkelheit ist. Neben schweren Stürzen von Benutzern des Fußweges sind auch teure Regressansprüche gegen die Stadt möglich, wenn sie ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommt.

Aus einer Pressemitteilung aus dem Jahr 2011 vom TÜV Rheinland (Bei Verkehrsunfällen auf dunklen Straßen droht Regress): „Das kann jedoch teuer werden. Bei Unfällen durch eine nachweislich fehlerhafte Straßenbeleuchtung können die Verantwortlichen in Regress genommen werden.“

Erst kurz vor Weihnachten ist eine Fußgängerin gestürzt und hat sich bei dem Sturz erheblich verletzt.

Ich erwarte, dass die BZV beschließt, dass die Verwaltung mit Nachdruck aufgefordert wird, zeitnah für eine zufriedenstellende Lösung im Sinne der Anwohner zu sorgen.

Unterschrift:

gez. Willi Waidelich